

Ein Leben für die Musik

Capitol-Kino: Ein Film über den französischen Ausnahmekünstler Jean „Django“ Reinhardt ergänzt die Ausstellung im Zellentrakt

■ **Herford (nw).** Passend zur gerade eröffneten Ausstellung „Rassendiagnose: Zigeuner“ im Zellentrakt wird im Capitol-Kino der französische Spielfilm „Django – Ein Leben für die Musik“ gezeigt.

Vom 3. September bis 18. Dezember können Lehrer diesen Film mit ihren Klassen nach Absprache zum gewünschten Terminen besuchen. Vor oder nach dem Film empfiehlt sich ein Besuch in

der Ausstellung. Pro Schüler kostet der Eintritt 3,50 Euro. Terminabsprachen sind über die Gedenkstätte Zellentrakt unter Tel. (0 52 21) 18 92 57 oder per E-Mail möglich.

Frankreich, 1943. Der begnadete Jazzgitarrist Django Reinhardt ist auf dem Gipfel seines Erfolges. Abend für Abend spielt er in ausverkauften Sälen und begeistert das Publikum mit seinem Gypsy-Swing, einer Musik voller Le-

benslust und Witz, der sich auch die deutschen Besatzer nicht entziehen können. Während andere Sinti in ganz Europa verfolgt werden, kann sich Django aufgrund seiner Popularität in Sicherheit wiegen – bis ihn die Nazis auf Tournee nach Deutschland schicken wollen. Vor die Frage gestellt, ob er seine Kunst missbrauchen lässt, muss er eine existenzielle Entscheidung treffen.

info@zellentrakt.de